



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCXXVI. Das Capitel zu Stendal genehmigt die vom Rathe bewilligte
Stiftung einer Frohnleichnamsbrüderschaft in Stendal, am 25. Juni 1445.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

dat verkundighen vppe vnser leuen frowen daghe lichtmissen vnnnd vpp pingesten dar neghest denne to komende bynnen Stendall viffvndfettich mark suluers Stendalsch weringe in eyner summen myd der gheborn rente wedder gheuen vnnnd myd roden penningen betalen, vnnnd wannere dat also gheschien is, so schall vns vnnnd vnser eruen dy erghenante jarlike rente wedder leddich vnnnd los syn, So schall dy vorghenante Her peter edder dy ghenne, dy to der tyd myd deme suluen Altare belenet is, dat vorbenomede wedderghegeuen ghelt nach willen vnnnd fulbord des Rades, des dekens vnnnd Cappittels to Stendall wedder anlekgen. Alle desse vorschreuen stucken vnnnd eyn yowelk befunderen in eyn samment edder ghescheyden louen wy Engel, gregorius vnde yorden, brudere erghenant, sakeweldighen, vor vns vnd alle vnse eruen vnde wy Junge Clawes Schadewachten, Jaspar Bukholte, Hans Storm, olde Engel gunther vnnnd Rule ghunter, borghen vnnnd medelouere, louen ok desse suluen vorschreuen stucken in eyn samment vnnnd ok eyn yowelk befundern, wy alle myd eyner sammeden Hand vnnnd eyn islik gancz allene, deme suluen Heren Eren peter ghunther, vickarien offte Altaristen des suluen vorghenanten Altares, vnnnd allen synen nakomelingen vickarien offte altaristen des erghenanten Altares, alle tyd stede, vasse vnnnd vvorbraken to holdende ane allerleyge arghelest, Hulperede, Hinder edder vortoch. Weret ok, dat desler borghen welk vorstorue, dar god lange vor sy, so louen wy Engel, gregorius vnnnd yorden, brudere vorghenant, sakeweldighen, vnnnd wy anderen borghen, dy denne noch leuen, eynen anderen nughastighen borghen wedder in des vorstoruen stede to settende bynnen den neghesten vir weken, wannere wy dar to gheeschet werden myd eyner vornygunge desles briues. Des tho eyner groteren thuchnissen vnnnd vorder bewaringe alle desler vorschreuen stucken hebben ik Engel ghunther vorghenant vor my vnnnd myne brudere gregorius vnnnd yorden, alle sy noch to der tyd neyne eyghen ingheseghele hebben, myn Ingheseghel vnnnd wy junge Clawes Schadewachten, Jaspar Bukholte, Hans Storm, olde Engel ghunther vnd Rule ghunther, borghen vnnnd medelouere, ok vnse Ingheseghele vor vns allen myd guden willen vnnnd myd rechter witschopp ghehangen an dessen briff, dy ghegeuen is nach der ghehort Cristi vnser Heren virteynhundert iar, dar na in deme virtighesten iare, an vnser leuen frowen daghe krutwinge offte assumptionis.

Nach dem Originale des rathhäuslichen Archives.

CCCXXVI. Das Capitel zu Stendal genehmigt die vom Rathe bewilligte Stiftung einer Frohnleichnambrüderschaft in Stendal, am 25. Juni 1445.

Wy Euerhardus Euerhardi, Deken, Jacobus van Crusemarke, Senior, Johannes demker, Henricus Brasche, Johannes schomaker, Andreas Hasselman vnde Nicolaus vloghel, Canonicke Sunte Nicolaus kerecke to Stendal, Bekennen apenbar mit dusssem breue, dat wy hebben toegestadet, bewillet, vvbordet vnde ghunnet Allen erliken Borgheren, Borgherinnen vnde personen gheistlick effte werlik, dat se mogen gode vnnnd marien syner muder to eren singhen erliken vnde lossliken in vser kerken to vnser leuen frouwen to Stendal alle dunredage to morgentide ene misse van dem hilgen licham vnde vortmer alle Sundage des mondes na der vesper Salue regina

med der Antiphona Alma redemptoris edder Regina celi, nach der tyd mit der Collecten Concede Misericors deus edder Profit nobis etc. vnde vortmer alle ander stücke vnde Artikele holden vnde doen mit vigilien vnde Missen, nach vtwisinge vnd lude des Rades brieff van Stendal, dy em dar von geuen is vnd hir na van worde to worde schreuen steyt. In gades namen amen. To loue, eren vnd werdicheide deme hilgen lichame cristi vnser Heren, Syner vterwelden muder Marien vnd allen hilgen In deme ewigen leuende, vppe dat gades dinft, dar vnser aller salicheyt an steyt, gestercket vnde gemeret moge werden, vnde van gotliker begherunge vnde bede wegen Erliker frommer lude, So Bekennen wy Radmanne to Stendal apenbar betugende mit dessem breue, dat wy vnser leuen Borgheren, borgherynnen vnde medewoneren, arm vnd rike, nach Rade vnde vulborde vnser wifesten gehunnet, togestadet vnde geuulbordet hebben, Dat se mogen hebben vnde holden ene kumpanige In de ere des hilgen lichames cristi met sodaner bescheydenicheit, also hir na geichreuen is. To deme irsten dye vorstendere in desser kumpanigen schollen nemande entfangen In orer kumpanigen, hy en hebbe sik eerliken vnde fromeliken to gade geholdet, vnde we der begherende is, dy schal gheuen vor synen Inghank eyn punt wasses vnde deme schriuere twe penninghe In to schriuende. Were ok ymant, dye In desser kumpanigen geboren were vnde der begherede, dy schal gheuen vor synen Inghank eyn halff punt wasses vnde deme schriuere twe pennige: vnde dy vorstendere an desser kumpanigen schollen alle verndel Jares vmme ghan vnde van issiken, de dy kumpanigen hefft, halen enen penningk, dar schal men mede holden dy lichte vor deme hilghen sacramente vnde wat des vorder not syn werdet. Ok schollen alle dy ghenne, dy desse kumpanige hebben vnde dar to geleret synt, alle donredage to morgen tyde helpen singen de misse van deme hilghen licham Cristi vnde alle sondage ymme Jare vnde In der vastene des auendes Salue regina met der antiphonen Alma redemptoris mater vnde met der Collecten Concede misericors deus. Dy brudere an desser kumpanigen schollen ok alle Jar des sondages des hilgen lichams daghe kyfen dy frome lude to vorstenderen, dy scholen dat Jar ouer vorstan, wes der kumpanigen andrept, vnde dy twe schollen dann, wan dat Jar vmme is, twe andere frome lude vort an kyfen vnde also von Jare to Jare, vnde dat schal geschen nach rade der oldesten, vnde dy se also kyfen, dy schollen vullmacht hebben, dat sy dy brudere, so vake en des not syen duncket, verboden laten In steden, wor en dat bequemest is, vnde met en vorhandelen, wes en in der kumpanigen nod vnde behuff syn werdet, vnd vorderen dy Broke vnde dat verndel ghelt, wes em nicht geworden vnde vorvallen is, vnde wes sy in sodanen stucken don vnd vorlaten nach rade orer oldesten, dat schal dar by blyuen. Vnde were ymant in der kumpanigen, dy verbodet were vnde to sodaner spraken nichten queme, dy schal dat der kumpanigen vorbuten met enen verndel wasses sunder gnaden, hy en hebbe denne redelike hulperede. Vnde ok in deme erschreuen sondage, wan dy nyghen vorstendere gekoren synt, so schal men des auendes met vigilien vnde des morgens met twen missen began vnde dencken laten alle der ghenen, dy vt desser kumpanigen vorstoruen synt, also men des met der gantzen kumpanigen ouer een drecht, wo dat de hilge gheyst werket vnde anwiset: vnde to sodanen missen schal eyn yslik, dy de kumpanige hefft, eyns offeren enen penningk. Gheschege ok, dat ymant in desser kumpanigen met den anderen mishandelde met worden edder met werken, In der kerken oder an anderen steden, des sy bekenneden, dy scholen dat der kumpanigen vorbuten met enen punde wasses. Wanne ok ymant vt desser kumpanigen vorsteruet, So schollen alle, dy In der kumpanigen gehoren, wan id en willelike is, deme na volgen to graue vnde kamen to der vigilien vnde selemissen, vnde oft dat ymant vorfumed, dy schal dat vorbuten med enen penninghe. Desse kumpanige schal ok deme Rade

gehorfam fyn vnde byligger met Rade vnde dade in gantzen truwen, vnde wan des nichten fcheghe, So hebben wy Radmanne macht desse kumpanige wedder nedder to legghende. Vorder kunde desse kumpanige Ichtewes mehr erdenken to werdicheide deme hilgen lichame cristi, dat nutte vnde fromelik were, dat schollen dy vorstendere brengen an dy Radmanne. Duncket dat denne deme Rade gud vnde nutte wesen, dat moghen sy denn vorder vortgank laten hebben. Vnde vppe dat desse dingk Stede, vaste vnde ewich blyuen, hebben wy to merer orkunde vnde tuchnisse vnser Stad Secretum an dessem breue wiliken laten hengen, Nach der gebord cristi vnser heren dusen virhundert In deme vif vnde virtigsten Jare, amme fridage na deme sondage Cantate, Don Radmanne weren hans kalue, Jaspur Buchholt, Arnd pakebusch, Hans schulte van Otterborch, Claus czipplingk, Ghereke sluter, Claus Jerchow, Hans luderitze, Heyne groppeleue, Hans brunkow, Peter schulte vnde Hans westuale vnde dy schriuer der heren, her Johan storkow. To grotter orkunde vnde merer bekantnisse, vulbordinge vnde toftadinge alle desser vorsehreen stücke vnde Artikele, dy in des vorsehreen Rades briff van Stendal gheruret werden, hebbe wy Euerhardus, deken, vnde Cappittel Sunte Nicolaus kercke to Stendal vorgnant vor vns vnde vnse nakomelinge vnser Cappittels Inghesghel met wilschop laten hengen an dessen brieff, de gegeuen is nach der gebord cristi vnser heren dusent virhundert In deme viffvndvirtigsten Jare, amme fridage Na sunte Johannis Babilsten daghe mydden in den sommer.

Nach dem Original des Stendalschen Rathesarchives No. 169.

NB. Die Originalausfertigung der Urkunde des Rathes ist unter No. 168. in dem Archive desselben ebenfalls noch erhalten, jedoch zum Theil zerrissen.

CCCXXVII. Henning Henninges zu Bismark verkauft den Vicarien in der Peterskirche zu Stendal eine Roggenhebung aus Runtorf wiederkäuflich, am 13. Juli 1445.

Ick Henning Hennignes vnde Margareta, myn Elike huffrowe, wanafflich to Byfmarke, Bekennen vnde betughen med dessen apenbreue vor alsweme, dat wy med guden willen vnde guden beraden mode vnser vründe vnde alle varmünder vnser kynder recht vnd redelken hebben vorkofft vnde vorkopen den Erfamen heren allen belenden vicarien in der kerken Sunte Peters to Stendal vnde allen oren nakomelingen eynen haluen wispel Roggen Stendelscher mathe in deme dorpe to rünthorpe auer den hoff, houn vnde tobehoringhe, den nu besid vnde bedryuet hans weuer, vor veer mark penninge Stendelscher weringhe, de ghentzliken wul vnde al in vnser genud vnde vnser kinder vramen ghekamen synt. Desfen varbenomeden haluen wispel roggen hadde her Johann Tornow seligher dechnisse gemaket vnde gekofft Marghareten, myner huffrowen, vnde eren kinderen to lyue in synen testamente vnde desfen suluen haluen wispel roggen hefft margareta, myn huffrowe, vor syk vnde ore kindere vorlaten vor enen apenbaren scryuer leonardo Moringe, dar by weren to tughe her Enghel Greuenitze, vicarius der kerken to sunte Jacobs, heyso, her gherwinus schohe vnde Pawel schonhufen, Borch to Stendal, vor des Commissarius Peter Brandenborghes haue, vnde desfe varbenomede Renthe scal hans weuer vnd alle fyne nakomelinge gheuen alle jar, also de vicarien hebben in